Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 24

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Handwerkerorganisation. Elfaß = Lothringen macht die Organisation der Handwerker große Fortschritte. Gegenüber 29 vor vier Jahren eristieren heute 98 Handwerker=

verbände mit 6583 Mitgliedern.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Driginal-Ditteilungen.) Nachorud verboten

Billa, fowie Angestelltenhäufer des Fabrifanten Grauer-Fren in Degersheim (St Gallen). Bauleitung an A. hardegger, Architett in St. Gallen. Sockelarbeiten an Steinbruchbesitzer Longoni in Herisau. Erds, Betons, Maurers und Berputarbeiten an St. Casagrande, Baugeschäft in Amrisweil. Zimmerarbeiten au Zimmermeister Forrer in Degersbeim.

Boftgebande Berisan. Dachbederarbeiten (Schiefer) an Rudolf Schweizer-Geizer in Winterthur. Holzement- und Spenglerarbeiten an Spenglermeister Tanner und Jurcher in Herisau und 28. Weder

in St. Gallen. Glaserarbeiten an Glasermeister E. Blind in Oberrieden, Gottl. Huber und Ulrich Keller in Herisau.
Gewerbeausstellungsbauten Basel. Die Erstellung des Wirtschaftsgebäudes wurde an Audolf Plattner, diejenige des Ausstellungs-

gebäudes an Preiswert u. Co. vergeben.
Kantonales Gerichtsgebäude in Luzern. Gipfer = Arbeiten an Brügger, Weidmann, Schaub und Bächler u. Cie. Schlosserveiten an Gebr. Schnyder und Ernst Walder. Schreinerarbeiten an Chr. Lampart, Jos. Penz, Joh. Felix und Arnold Frey. Malerarbeiten an Emit Heer, Bernh. Theiler, Wilh. Courvoisier und Goldiger u.

Glaferarbeiten an Beinrich Berber, mech. Glaferei, alle in Bodenbelege an Albert Mofer, Lugern und an die Möbelund Parfettfabrif in Emmenbrude.

Erstellung von 6 Einsamilienhäusern in Herisau, Erdarbeiten an Joletti, Maurerarbeiten an Architekt D. Schefer. Zimmerarb. an Karl Schmid u. D. D. Mettler. Schreinerarbeit an Ulr. Steiger und G. Zimmermann. Spenglenarbeiten an H. Tanner und H. Bodenmann. Glaserarbeiten an D. U. Keller und G. Huber. Dachschrieben an Kontaktin an Kontaktin ein Kertikau deckerarbeiten an Konr. Zuberbühler, fämtliche in Herisau.

Turnhalleneuban für die Gemeinde Straubenzell. Ban und Bauleitung an Architett L. Pfeiffer in St. Gallen. Erdarbeit an Jos. Longoni in Herisau. Maurers u. Zimmerarbeiten an Gebr. Dertle in St. Gallen. Steinhauerarbeit an Jos. Longoni, Herisau. Deckersarbeiten an Alb. Bürfi und Aug. Keller in Straubenzell. Spenglersarbeiten an Rob. Grieshaber in Straubenzell.

Der Ban eines Schermens in Tamins wurde an Barette u. derzeit in Murg am Wallensee übertragen.

Berwaltungsgebaube für den Konfumverein St. Gallen. Maurer-Berivaltungsgevalde jur den Konininverein St. Gallen. Wautersund Berfetgarbeiten an Baumeister J. Merz in St. Gallen. Treppen aus Gotthardgranit an J. Nühe in St. Gallen. Sockel aus Kegensbergersteinen an Lägernsteinbruchgesellschaft Regensberg. Steinhauersarbeit in Kalksein an J. Cueni in Röschenz bei Laufen. Berputzarbeiten an J. Bauser in St. Gallen. Zimmerarbeiten an Gebr. Oertte in St. Gallen.

Centrale des Elektrizitätswertes Byl. Zimmerarbeiten an Stückeli u. Gisenegger, Zimmermeister in Byl. Lieferung eiserner Fenster an Gauger in Zürich, der hölzernen Fenster an Glasermeister Schär und Schneider in Byl. Schreinerarbeiten an Schreiner Hubmann. Spenglerarbeiten an Flaschner Bick und Flick. Holzements dach an Flaschner Wick. Dachdeckerarbeiten an Dachdecker Stillshardt. Schlofferarbeiten an Bollmer, Eggenberger und Büttler, fämtliche

Französische Kapelle in Zürich. Granit und Sandstein an Anstonini Michael, Schultheß u. Cie., von Tobel, Zürich II, Baugeschäft. Savonnidres an Bürgin, Zürich II. Mauerwerk an Mosheer und Kramer.

Käsereigebande und Schweinestallung in Algetshausen wurde an Zimmermeister Schmid und Cementier Meier in Riederuzwil versachen

geben.

Neubau zum Steingut an der Hochstraße in Schaffhausen.
Maurerarbeiten an Franz Bossi in Schaffbausen. Steinhauerarbeit an Steinneh Frauenfelder in Schaffhausen. Zimmers u. Schreiners arbeiten an J. Müller, Zimmermeister in Herblingen und Schaffshausen. Glaserarbeiten an Ernst Weber u. Co., Fenstersabrit in Richtersweil.

Remontendepot Sand bei Schönbiihl. Erd- und Maurerarbeit an Bracher u. Wipmer, Architeften in Bern, und Hofftetter, Bater und, Sohn in Bern. Bauschmiedearbeiten an Unternehmer J. Heffeifer in Bern. Lieferung von Gußfäufen an die Gießerei Norschach. Lieferung von Eisenbalken an Bär u. Co. in Basel. Zimmerarbeit an das Stämpslische Baugeschäft in Bern und E. Ingold, Baugeschäft in Bern.

Die Erstellung der neuen Strage beim Remontendepot im Sand bei Bern wurde an Fr. Softettler Bater u. Cohn, Bauunternehmer

in Bern bergeben,

Hengstendepots Avenches. Schlosseratbeiten an E. Brauchli, Gisenhandlung in Avenches, K. Hoser, J. Hurrer u. Sohn, G. Gaffner und Fr. Kirner, Schlossermeister in Bern, und Alb. Künzli, Schlossermeister in Murten.

Bankgebäude der Spar- und Leihkasse Thun. Unterbau, Keller und Fundamente an Gebr. Hopf, Baumeister in Thun. Oberbau an Baumeister Senn in Thun.

Das Legen und Liefern einer Cementröhrenleitung im Dorfe Greppen wurde an R. Zobrift in Lugern vergeben.

Arbeiterhäuser beim Gaswerk Schlieren. Erds und Maurersarbeiten an Fietz u. Leuthold und A. Waltzer u. Comp. in Zürich, Zimmerarbeiten an Ferdinand Kuhn und Meybohm u. Co. in Zürich vergeben.

Die Deutsche Bauausstellung in Dresden.

(Sonderbericht des "Schweizer Baublatt",)

V.

Die sprichwörtliche Zerbrechlichkeit des Glases hat die vor kurzer Zeit niemand daran denken lassen, daß dieses noch berusen ist, als Baumaterial gute Dienste zu leisten. Auf der Ausstellung hat man Gelegenheit sich zu überzeugen, daß für Lichtöffnungen, welche ohne Schwächung des Mauerwerkes durch Fenster hergestellt werden sollen, sehr brauchbare Fabrikate vorliegen.

Die sächsischen Glaswerke A. G. fabrizieren Hartglas-Baufteine in Backsteingröße mit seitlich vortretenden Buten. Dieselben haben die Form eines unten offenen, burch einen Quersteg versteiften, hohlen Körpers; der untere Kand paßt genau in die auf dem Kücken dieses Körpers angebrachten Vertiefungen, so daß auch ohne Anwendung von Bindemitteln ein sester Verband erzielt werden kann. Dieses Baumaterial ist auf hohen Druck geprüft und kann auch in Verband mit gewöhnlichen Bausteinen vermauert werden; da wo eine Abdichtung der Fugen erwünscht ist, kann dies mit Glaserkitt, Cement, Gyps u. drz. geschehen.

Wände aus Glasbausteinen gewähren Lichtzutritt ohne einen Durchblick zu gestatten, und bilden eine gute Fjolierung gegen Schall, Hite und Feuchtigkeit.

Dieses Material, welches keine Fensterläden, Gitter und dergleichen zu seinem Schutze bedarf, wird sowohl in hellem Glase als auch in verschiedenen Farben hergestellt und darf als willkommener Behelf für viele vorkommende Fälle bezeichnet werden, wo es sich darum handelt, ohne Unbringung eigentlicher Fenster den Zustritt von Licht zu ermöglichen.

Aus dem gleichen Material werden auch Dachziegel von den üblichen Formen und Dimensionen hergestellt. Dieselben finden Verwendung für Glasdächer, sowie für Lichtaussparungen in Dächern aus gewöhnlichem Ziegelsmaterial.

Einen wesentlichen Fortschritt in der Verwendung des Glases für Bauzwecke nach anderer Richtung bekundet die Schaustellung des Deutschen Luxser-Prismen Syndikates.

Die aus Glas hergestellten Prismen dienen dazu, in dunkle Räume und Gänge von seitlichen oder oberen Fenstern Tageslicht zu streuen. In Dresden hat die genannte Gesellschaft einen Dunkelraum von großen Dismensionen hergestellt, in dem zwischen der Beleuchtung durch ein gewöhnliches Fenster und der Lichtwirkung eines Fensters aus Luzier Prismen praktische Vergleiche gemacht werden, welche die bedeutende Ueberlegenheit dieses neuen Lichtwerteilers zur Genüge darthun. Die Prismen werden für jeden Lichtwinkel besonders hergestellt und

